

Philosophie für die Polis

Fünfter internationaler Kongress der Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH)

6.–9. September 2016, Universität Zürich

Unter dem Patronat der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft SVAW und der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft SPhG

Mit finanzieller Unterstützung durch SAGW, SNF, GANPH, Zürcher Hochschulstiftung, ZUNIV

Nach Berlin (2004), Hamburg (2007), Würzburg (2010) und München (2013) soll der fünfte grosse Kongress der Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH) vom 6.–9. September 2016 in Zürich stattfinden und der politischen Philosophie der Antike gewidmet sein.

In Übereinstimmung mit dem Selbstverständnis der 2001 gegründeten GANPH zielt dieser internationale Kongress darauf ab, die vitale Bedeutung der Antike für unsere Kultur im allgemeinen und speziell für die philosophische Reflexion über den Menschen als 'politisches Lebewesen' sowie die gesellschaftlichen Voraussetzungen gelingenden Lebens in Erinnerung zu rufen und für die gegenwärtige Diskussion fruchtbar zu machen.

Es sind Vorträge auf Deutsch und Englisch zu sieben Themenbereichen vorgesehen: 1. Recht und Gerechtigkeit (inklusive Ökonomie), 2. Legitimation von Herrschaft, 3. Herrscher- und Bürgertugenden, 4. Politische Ordnungen (insbesondere Demokratie, ebenfalls Utopie), 5. Gute Polis und gutes Leben (inklusive philosophische Anthropologie), 6. Krieg und Frieden nach innen und aussen, 7. Politik und Religion.

Acht der insgesamt 24 Vorträge sind im Rahmen eines internationalen Call for Papers aus mehr als 70 eingereichten Bewerbungen ausgewählt worden. Zusätzlich zu den Vorträgen ist eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Beteiligung einer Persönlichkeit aus der Politik geplant, in deren Rahmen der Bezug zur Gegenwart und die Frage der ‚Brauchbarkeit‘ antiker Entwürfe im Vordergrund stehen werden. Der akademische Nachwuchs soll u.a. über das inzwischen bewährte Format einer Round Table "Doktorierendenforum" eingebunden werden, an dem sechs Doktorierende einander und einem Fachpublikum ihre Dissertationsprojekte vorstellen.

Die internationale Tagung richtet sich an alle, die an der antiken politischen Philosophie und insbesondere an den bis heute ausserordentlich stark nachwirkenden Reflexionen Platons und Aristoteles' interessiert sind – mit andern Worten gleichermassen an die 'Scientific Community' wie auch an eine breitere Öffentlichkeit, die mit dem Eröffnungsvortrag und der Podiumsdiskussion ausdrücklich angesprochen werden soll.

Ablauf der Tagung

Dienstag, 6. September

18.15 Begrüssung durch den Rektor der Universität Zürich, Prof. Dr. Michael Hengartner

18.30–19.45 Eröffnungsvortrag von Bundesrat und Bundespräsident a.D. Moritz Leuenberger (Zürich), mit anschliessendem Empfang

Mittwoch, 7. September 2016

9.00–10.05	Rachel Barney (Toronto)	Eckart E. Schütrumpf (Boulder)
10.15–11.20	Rolf Geiger (Erlangen/Nürnberg)	Glenn W. Most (Pisa)
12.00–13.05	Philipp Brüllmann (München)	Emidio Spinelli (Roma)

15.00–16.05	Melissa S. Lane (Princeton)	Round table (Doktorierendenforum)
16.30–17.35	Cinzia Aruzza (New York)	Round table (Doktorierendenforum)

17.45–18.50 Ordentliche Mitgliederversammlung der GANPH

Donnerstag, 8. September 2016

9.00–10.05	Giulia Sissa (Los Angeles)	Giovanni Giorgini (Bologna)
10.15–11.20	Stephen White (Austin)	Georgia Tsouni (Bern)
12.00–13.05	Georg Rechenauer (Regensburg)	Panagiotis Thanassas (Thessaloniki)

15.00–16.05	Catalin Partenie (Bucharest)	Pierre Pellegrin (Paris)
16.30–17.35	Jean-François Pradeau (Lyon)	Dominic O'Meara (Fribourg)
17.45–18.50	Podiumsdiskussion: Christine Abbt (Luzern, Moderation), Mauro Dell'Ambrogio (Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation, Bern), Thomas Gutschker (Politische Redaktion der FAZ am Sonntag), Béatrice Lienemann (Frankfurt a.M.), Christof Rapp (München)	

20 Uhr Konferenzdinner

Freitag, 9. September 2016

9.00–10.05	Marcel van Ackeren (Münster/Köln)	Wiebke-Marie Stock (Bonn)
10.15–11.20	Michael Schramm (Göttingen)	Christian Tornau (Würzburg)

12.00–13.05	Abschlussvortrag: Ulrich Rudolph (Zürich), Politische Philosophie im Islam	
-------------	--	--

Vortragsthemen

- Cinzia Aruzza (New York), "Plato's Critique of Tyranny as a Critique of Democracy in *Republic VIII and IX*"
- Rachel Barney (Toronto), ***What it means for justice to be a matter of nomos and/or physis in Protagoras, Antiphon, Hippias and the Anon. Iamb. (Arbeitstitel)***
- Philipp Brüllmann (München), "Soziale *oikeiōsis* und Gerechtigkeit"
- Rolf Geiger (Erlangen/Nürnberg), "'Die jetzt so genannten Könige und Machthaber'. Zur Kritik politischer Begriffe in den Platonischen Dialogen"
- Giovanni Giorgini (Bologna), "Democracy and relativism in Plato and the Sophists"
- Melissa S. Lane (Princeton), "Plato's Refashioning of Liberty on 'Spartan' Lines: Rule as Requiring Willing Obedience to Rulers"
- Moritz Leuenberger (Zürich), *Eröffnungsvortrag*
- Glenn W. Most (Pisa), "Sad Stories of the Death of Kings: Sovereignty and Monarchy in Greek Tragedy"
- Dominic O'Meara (Fribourg), "How Military Science relates to Political Science in the anonymous Justinianic dialogue *On Political Science*"
- Catalin Partenie (Bucharest), "The Polis and the Cosmos. War and Peace in Plato's *Timaeus* and *Critias*"
- Pierre Pellegrin (Paris), ***La sédition chez Aristote (en anglais) (Arbeitstitel)***
- Jean-François Pradeau (Lyon), "Gouverner selon le divin"
- Georg Rechenauer (Regensburg), "Kosmos und Polis bei Demokrit"
- Ulrich Rudolph (Zürich), "Zwischen Platon, Ardaschir und Mohammed: Politische Philosophie in der islamischen Welt"
- Michael Schramm (Leipzig/Göttingen), "Politische Theologie und Religionspolitik bei Kaiser Julian"
- Eckart E. Schütrumpf (Boulder), "Eine Überdosis von Gerechtigkeit in Aristoteles' politischer Theorie"
- Giulia Sissa (Los Angeles), ***Utopian designs (Arbeitstitel)***
- Emidio Spinelli (Roma), "Justice, Law, and Friendship: Ethical and Political Topics in the Garden"
- Wiebke-Marie Stock (Bonn), "Die innere Stadt und die Stadt der Welt. Das Politische bei Plotin"
- Panagiotis Thanassas (Thessaloniki), "Heraklit: Eine Ontologie des Politischen"
- Christian Tornau (Würzburg), "Nächstenliebe versus Paternalismus? Politische Philosophie und Tagespolitik in einigen Briefen Augustins aus dem Umfeld von *De civitate Dei*"
- Georgia Tsouni (Bern), "Aristotelian *phronēsis* as the cardinal political virtue"
- Marcel van Ackeren (Münster/Köln), "Rom und Kosmos. Zur politischen Philosophie in den *Selbstbetrachtungen Marc Aurels*"
- Stephen White (Austin), "The Virtues of Citizenship in Aristotle"

Kongressorganisation

Leitung: Christoph Riedweg, Mail: christoph.riedweg@uzh.ch

Sekretariat: Barbara Sigrist, Mail: barbara.sigrist@sglp.uzh.ch

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Universität Zürich
Rämistrasse 68
CH-8001 Zürich

Anmeldung: Teilnahmegebühr 20 CHF (Studierende und Doktorierende sind davon ausgenommen). Die Anmeldung ist entweder an barbara.sigrist@sglp.uzh.ch oder während des Kongresses im Sekretariat möglich.

Information: www.sglp.uzh.ch/de.html und <http://ganph.de/>